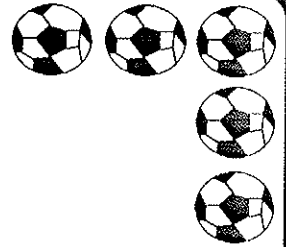




Neue Prager Welle



SAISON 1989/1990 NUMMER: 4
DEZEMBER-AUSGABE 10. Dez. 1989

Lieber Leser !

Das letzte Punktspiel der 1. Mannschaft des SV Prag Stuttgart hat es wahrlich in sich: Es geht gegen den Herbstmeister **TSV Weilimdorf**. Ein Blick auf die Tabelle zeigt: So spannend war es in der Kreisliga B, Staffel 2 noch nie. Die vier ersten haben allesamt fünf Minuspunkte. Da zählt jedes Spiel gegen einen unmittelbaren Konkurrenten doppelt.

Eines ist sicher: Heute wird es vor Spannung knistern auf dem Killesberg und falls der SV Prag das bessere Ende für sich behält, darf getrost gefeiert werden. Die Mannen um Trainer Peter Molz peilen mindestens einen Punkt an. Interessant wird auch sein, wie sich die Prager Abwehr, gegen den starken Weilimdorfer Angriff (56 Tore in 11 Spielen) aus der Affäre ziehen wird...

Im Namen des SV Prag Stuttgart wünscht die "Neue Prager Welle" allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden frohe und besinnliche Weihnachten und einen "galaktischen" Sprung in das neue Jahrzehnt. Die "wilden" Achtziger sind vorüber, vielleicht folgen "violette" Neunziger...

HEUTE



1. Mannschaft: Alles Friede, Freude, Eierkuchen

Die 1. Mannschaft hat eine Krise gemeistert. Nicht, daß man im sportlichen Bereich unzufrieden war, nein, da sieht's ganz gut aus. Man produzierte einen sauberen und hausgemachten Streit, der beinahe zum Bruch geführt hätte.

Mittlerweile regiert wieder die Vernunft auf dem Killesberg und man konzentriert sich mit aller Macht auf das Spiel gegen den TSV Weilimdorf. **Seite 3**

2. Mannschaft: Vom Sorgenkind zum Waisenkind

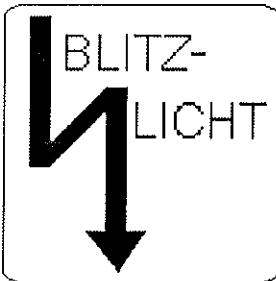
Sie wird schon arg gebeutelt, die 2. Mannschaft des SV Prag. Sportlich läuft es nicht besser oder schlechter als in den Vorjahren, aber irgendwie muß in dieser Saison im Trainer-Mannschaft-Verhältnis der Wurm drin sein. **Seite 5**

Beilage

Einem Teil der "NPW" liegt die Jugendzeitung "Der Youngstar" bei.

Prag gegen Weilimdorf:

Heute werden Karten neu gemischt !



Das "Spiel der Spiele" wird's wohl nicht sein. Das wäre dann doch ein wenig zu hoch gegriffen. Das "Spiel des Jahres" wird es auch nicht sein. Davon hat der SV Prag 1989 schon genügend bestritten - und verloren. Dennoch, wenn heute die 1. Mannschaft des SV Prag auf den TSV Weilimdorf trifft, steht für beide Vereine, speziell aber für Prag, eine ganze Menge auf dem Spiel.

Der Verlierer der heutigen Partie wird im Aufstiegskampf ganz schlechte Karten besitzen. Was auf dem Mühlbachhof passiert, wenn der Aufstieg nicht glückt, ist vage bereits angedeutet worden. Allerdings scheint das Thema, derzeit zumindest, nicht mehr ganz so akut zu sein, wie noch im August, als es in die neue Saison ging. Einige sogenannte "Kandidaten" äußerten sich unlängst in Richtung pro Prag. Aber eine Versicherung ist das noch lange nicht.

Weilimdorf und das ewige Lied vom 2. Platz. Man darf gespannt sein, wie sich die Situation dort entwickelt, wenn es erneut nicht's wird mit der Rückkehr in die Kreisliga A.

Schon einmal, nämlich am 16. Mai 1980, standen sich beide Mannschaften in einem schicksalsträchtigen Spiel gegenüber. Damals in der Bezirksliga. Weilimdorf gewann auf dem Mühlbachhof mit 6:0 und blieb oben, Prag stieg ab. Jahre später gab es einige interessante Begegnungen zwischen Prag und Weilimdorf in der Kreisliga A, ehe der TSV sogar in die Kreisliga B abstieg. Nun stehen sie sich also wieder gegenüber. Und wieder ein entscheidendes Spiel. Nicht nur der Umstand also, daß beide ganz oben stehen, macht dieses Spiel zu einem echten Schlager.

Die Gäste aus Weilimdorf sind favorisiert. Bereits 65 Tore haben sie auf ihrem Konto. Das macht einen runden Toreschnitt von 6 Treffern pro Spiel. Der SV Prag hofft auf zahlreichen Anhang, der die "Lilahemden" unterstützen und nach vorne treiben soll. Aber auch auf die Unterstützung des Vereinsvorstandes. Die Aktiven können mit Recht verlangen, daß zu einem solch wichtigen Spiel der 1. und 2. Vorsitzende (am besten natürlich der gesamte Hauptausschuss) in der VIP-Reihe, neben dem Abteilungsvorstand Platz nehmen und für moralische Unterstützung sorgen. Schön wäre auch ein Besuch

**Alles was laufen kann und lila trägt,
muß mobilisiert werden !!!**

der AH-Spieler, der Jugendspieler und -eltern. Global gesagt: Eben alles, was lila trägt und laufen kann ! Als Gegenleistung verspricht die 1.Mannschaft, alles zu geben, um erfolgreich aus dieser Partie zu gehen.

Voraussichtliche Aufstellung SV Prag Stuttgart

Prechtl			
Gaiser	Sawatzki	Molz	Mahler (Pulzer)
Jacob (Scheib)	Hangleiter	Nitsche	Pulzer (Hahn)
Gräble		Kern	

Weihnachtsfeier Aktive

Die Weihnachtsfeier (Jahresabschlußfeier) der aktiven Mannschaften des SV Prag findet am **16. Dezember 1989** im Vereinsheim, Parlerstraße 86 statt.

Wieder alles Friede, Freude, Eierkuchen ?

Sportlich könnte es nicht besser laufen. Der SV Prag ist wieder dran. Doch nach dem Spiel gegen Argentino machte man sich das Leben unnötig schwer. Jetzt regiert aber wieder "Friede, Freude, Eierkuchen".

Und das ist nicht ironisch gemeint. Sauer waren viele. Manche auf den Trainer, der eine Spieler auf den anderen, einem paßte der Streuwagen nicht mehr, dem anderen der Kalk. Nun haben sie sich alle entschuldigt. Der Trainer bei Spielern ("in unserer Situation darf man nicht alles, was ich sage, auf die Goldwaage legen"), Spieler beim Trainer, der Kalk beim Streuwagen und umgekehrt. Was damit gesagt werden soll: Dieser unnötige und hausgemachte Streit, hätte das Unternehmen Wiederaufstieg sehr gefährden, wenn nicht sogar in Frage stellen können. Gott sei Dank ist nicht's passiert, die Mannschaft hat ein Problem bereinigt und kann sich nun voll und ganz auf das wichtige Spiel gegen den TSV Weillimdorf konzentrieren. Weiterhin problematisch: Umsomehr Alternati-

ven **Molz** für die eine oder andere Position hat, umsomehr Spieler werden unzufrieden sein oder bleiben. Eine logische Folge, denn nur einer kann auf einer umstrittenen Position spielen. Damit muß Molz leben.

Egal ob's stürmt oder schneit, egal ob der Mühlbachhof im Matsch untergeht oder eine Eiswüste präsentiert: Man muß davon ausgehen, daß das Spiel stattfindet. Und das bedeutet entsprechende Vorbereitung an den

**Egal ob gespielt wird oder nicht:
Vorbereitung muß hundertprozentig sein !**

Vortagen und am Spieltag selber. Solange der Schiedsrichter die Partie nicht absagt, muß alles so laufen, als würde gespielt. Da unter den derzeitigen Witterungsbedingungen das Spitzenspiel nur schwerlich stattfinden wird, besteht die Gefahr, daß Prag die Vorbereitung nicht richtig ernst nimmt. Dies wird zwar keiner zugeben, aber im Unterbewußtsein schwebt diese Einstellung sicher mit und es bedarf einer großen Portion an Disziplin und Konzentration, um für den Sonntag voll da zu sein. Und wenn das Spiel dann ausfallen sollte, ist's halt Pech. Oder auch nicht ! Wenn man sich dessen bewußt ist, hat man bereits einen gewissen Vorsprung erlangt. Ein Vorsprung der am Ende vielleicht sogar entscheidend sein könnte. Der Auftakt zur Serie gegen drei der vier stärksten Konkurrenten wird unterbrochen durch die Winterpause. Umsowichtiger ist ein erfolgreiches Abschneiden gegen Weillimdorf, was mindestens ein Unentschieden bedeutet. Die Grundeinstellung der Prager Aktiven ist durchgehend pro. Man ist überzeugt, daß man das große Ziel erreicht und dabei keine Überheblichkeit zeigt. Dies wurde in der Vorrunde bewiesen, denn gegen die sogenannten "Traubentruppen" gab es nur Siege, die allesamt zwar nicht hoch, dafür aber ungefährdet waren. Was jetzt noch fehlt, sind Erfolge gegen die Konkurrenz.

1. Mannschaft Rückrunde 1989/90

SV Prag - TSV Weillimd.	(0:0)
Steinhaldenfeld - SV Prag	(0:2)
SV Prag - Max-Eyth-See	(0:8)
Sommerrain II - SV Prag	(0:5)
TSG Stgt. II - SV Prag	(1:4)
SV Prag - Vatan Gücü	(0:1)
Kaltental II - SV Prag	(0:5)
SV Prag - Mühlhausen III	(2:0)
PSV Stgt. II - SV Prag	(0:2)
SV Prag - tus Stgt. II	(7:0)
Argentino - SV Prag	(0:5)
(in Klammern: Vorrundenergebnisse)	

Kreisliga B, Staffel 2

11. Spieltag, 19. Nov. 1989

TSV Steinhaldenf. - SV GW Sommerrain II	4:0
SKG Max-Eyth-See - TSV Weilimdorf	0:0
SV Prag Stuttgart - Club Argentino	5:0
TSG Stuttgart II - tus Stuttgart II	4:2
SV Vatan Gücü - PSV Stuttgart II	2:0
VfL Kaltental II - TSV Mühlhausen III	2:2

1	(1)	TSV Weilimdorf	11	7	3	1	56:6	17:5
2	(2)	SV Vatan	11	8	1	2	36:13	17:5
3	(3)	Prag Stgt.	11	8	1	2	32:10	17:5
4	(4)	Max-Eyth-See	10	6	3	1	30:8	15:5
5	(5)	Steinhaldenfeld	11	6	3	2	45:5	15:7
6	(7)	Mühlhausen III	11	4	4	3	21:13	12:10
7	(6)	Kaltental II	11	5	2	4	28:29	12:10
8	(8)	PSV Stgt. II	11	4	0	7	33:36	8:14
9	(9)	Sommerrain II	11	4	0	7	28:37	8:14
10	(10)	TSG Stgt. II	11	2	1	8	16:53	5:17
11	(11)	tus Stgt. II	10	1	0	9	12:67	2:18
12	(12)	Club Argentino	11	1	0	10	8:68	2:20

Heute spielen:

SV Prag Stuttgart - TSV Weilimdorf; SKG Max-Eyth-See - TSV Steinhaldenfeld; Kaltental II - PSV Stuttgart II; Vatan - tus Stuttgart II; TSG Stuttgart II - Club Argentino; Mühlhausen III - GW Sommerrain II.

Kreisliga B, Staffel 2

Fünfkampf

Spannender geht es nun wirklich nicht mehr. Vier Mannschaften (**TSV Weilimdorf**, **Vatan**, **Prag** und **Max-Eyth-See**) mit fünf Minuspunkten an der Spitze. Und selbst der Tabellenfünfte, der **TSV Steinhaldenfeld**, hat mit sieben Miesen noch gute Karten in der Hand. **Mühlhausen III** hat seine Rolle als "Zünglein an der Waage" unterstrichen und gegen drei der fünf "Favoriten" Punkte gesammelt. Stark gestartet war **Kaltental II**. Die "Kolhauer" gewannen gar in **Steinhaldenfeld**. Doch nun sind sie, wie all die anderen 2. Mannschaften, in's Mittelmaß zurückgefallen. **TSG II**, **tus II** und **Argentino** werden aufpassen müssen, daß sie die 100-Gegentoregrenze nicht überschreiten.

Kreisliga B, Staffel 4

11. Spieltag, 19. Nov. 1989

TSV Steinhaldenf. II - SV Heschl II	0:1
SKG Max-Eyth-See II - TSV Weilimdorf II	ausgef.
SV Prag Stuttgart II - FC Feuerbach	1:1
VfB Obertürk. II - TSV Steinenbr. III	2:3
ARCES Corsari - TunaSpor Echterd.	4:1
SV Bonlanden II - TV Kemnat	3:0

Kreisliga B, Staffel 4

Bonlanden ist Herbstmeister

Die 2. Mannschaft des Verbandsligisten **SV Bonlanden** ist Herbstmeister. Keine große Überraschung. Dennoch ist es auch in der Staffel 4 noch sehr spannend, denn **Corsari**, **TunaSpor Echterdingen** und **TV Kemnat** sind noch mit bei der Musik.

Das Mittelfeld wird vom **TSV Steinenbronn III** angeführt und setzt sich fort über **Weilimdorf II**, **Max-Eyth-See II**, **Heschl II** bis zu Platz 9, dem **SV Prag II**.

Enttäuschend das bisherige Abschneiden vom **FC Feuerbach**. **Obertürkheim II** als einzigstes Team im Stuttgarter Bezirk noch ohne einen einzigen Punkt.

1	(1)	Bonlanden II	11	9	1	1	40:12	19:3
2	(4)	Corsari	11	8	2	1	35:13	18:4
3	(2)	TS Echterd.	11	7	2	2	47:14	16:6
4	(3)	TV Kemnat	11	7	2	2	40:10	16:6
5	(5)	Steinenbronn III	10	5	2	3	19:21	12:8
6	(8)	Heschl II	11	4	2	5	16:18	10:12
7	(6)	Max-Eyth-See II	10	3	3	4	22:20	9:11
8	(7)	TSV Weilimd. II	10	4	1	5	18:20	9:11
9	(9)	Prag Stgt. II	11	4	1	5	21:37	9:13
10	(10)	FC Feuerbach	11	2	2	7	18:31	6:16
11	(11)	Steinhaldenf. II	10	1	2	7	7:33	4:16
12	(12)	Obertürkheim II	11	0	0	11	6:59	0:22

Heute spielen:

SV Prag Stuttgart II - TSV Weilimdorf II; Max-Eyth-See II - Steinhaldenfeld II; SV Bonlanden II - TS Echterdingen; Corsari - Steinenbronn III; Obertürkheim II - FC Feuerbach; Kemnat - Heschl II.

Vom Sorgenkind zum

2. Mannschaft Rückrunde 1989/90

SV Prag II - Weillimdorf II	(2:0)
Steinhaldenf. II - Prag II	(1:6)
Prag II - Max-Eyth-See II	(2:6)
Heslach II - SV Prag II	(1:2)
Obertürk. II - SV Prag II	(2:4)
SV Prag II - Corsari	(1:9)
Bonlanden II - SV Prag II	(2:1)
SV Prag II - TV Kemnat	(0:3)
TS Echterd. - SV Prag II	(9:0)
Prag II - Steinenbronn III	(2:3)
FC Feuerbach - Prag II	(1:1)
(in Klammern: Vorrundenergebnisse)	

Die zweite Mannschaft kommt nicht zur Ruhe. Das Verhältnis zu Trainer Udo Feichtinger ist belastet. Die Frage ist zur Zeit offen: Macht Udo weiter? Der SV Prag II läuft Gefahr, vom "Sorgenkind" zum "Waisenkind" zu verkommen.

Sportlich gibt es nicht viel über die Mannschaft zu vermelden. Sie steht, wie die Jahre zuvor auch, in der Tabelle wesentlich schlechter, als erwartet und möglich. Sie steht, wie die Jahre zuvor auch, auf ihrem Abonnementsplatz Neun. Kürzlich versuchte es Molz bereits mit Seelenmassage: "Jeder einzelne der 'Zweiten' ist ein

Zum Gegner: TSV Weillimdorf II

Mit der 2. Mannschaft des TSV Weillimdorf hatte es der SVP II neben dieser Saison auch schon 1984/85 zu tun. Dabei gab es auf dem Mühlbachhof eine 1:3-Niederlage. Beim TSV setzte es gar ein peinliches 1:6.

Die Negativserie konnte am 1. Spieltag dieser Saison mit dem 2:0-Auftaktsieg in Weillimdorf beendet werden (Torschützen: Henschke, Blail).

Waisenkind

wichtiger Bestandteil des Kaders und bei weitem nicht nur ein Mitläufer der Basis!" Das waren neue und vor allem höher zu bewertende Töne - für die 2. Mannschaft. Die Frage bleibt jedoch offen: Wie fühlt man sich, wenn man kaum noch ein Verhältnis zum "offiziellen" Trainer hat? Zur Zeit jedenfalls spielt Peter Molz den "Stiefvater".

Wer erinnert sich an die Headline "Mit 'LuUdo' zu neuen Ufern?" in der August-Ausgabe? So hat es sich wohl keiner

Was wurde von Prag II erwartet?

vorgestellt. Eine weitere Frage bleibt offen: Was wurde von der 2. Mannschaft erwartet. Hat sie wirklich so kläglich versagt, daß sich zwei gestandene "Prägemer" mehr oder weniger von dieser Truppe wegbeweg(t)en? Die Zukunft wird's zeigen müßen...

Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"

Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus? Kein Problem!

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/253760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1.



Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name _____ Vorname _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____ Unterschrift _____

5:0-Sieg ohne Glanz und Glorie über den Club Argentino - Prag punktgleich mit Weillimdorf

Schlamm Schlacht gegen Argentino

Es wird immer spannender in der Kreisliga B, Staffel 2. Der SV Prag siegte gegen Club Argentino mit 5:0. Gleichzeitig spielten Max-Eyth-See und Weillimdorf gegeneinander 0:0. Prag ist jetzt auf Platz 3, jedoch punktgleich mit dem Herbstmeister TSV Weillimdorf.

Auf tiefem und schlammigen Boden tat sich der SV Prag gegen Schlußlicht Argentino sehr schwer und zeigte teilweise wieder Schwächen im Deckungsverhalten. Trotzdem hatten die Gäste keine effektive Torchance, sodaß der SV Prag nunmehr seit 571 Minuten ohne Gegentor ist.

Das 1:0 für die Gastgeber erzielte Nitsche, als er per Nachschuß flach in's linke Eck traf. In der 32. Spielminute erhöhte Brummer durch konsequentes Nachsetzen den 2:0-Pausenstand.

Auch nach dem Wechsel erwärmte der SV

Prag die frierenden Zuschauer nicht sonderlich. Molz verwertete eine zu kurze Kopfballabwehr mit einem Schuß von der Strafraumgrenze zum 3:0. Nochmals Molz (sein 5. Saisontreffer) und Gräßle stellten das 5:0 her.

Prag spielte vor allem in der 2. Halbzeit zu viel durch die Mitte und vergab zudem eine Menge guter Chancen, wobei sich besonders Hangleiter als Pechvogel erwies, sodaß es beim 5:0 blieb.

Eine unnötige Situation produzierte in der 75. Spielminute Brummer, als er sich in ein Gerangel mit seinem Gegenspieler verwickelte und somit erheblichen Ärger mit dem Schiri bekam.

SV Prag: Prechtl-Gaiser (ab 81. Min. Scheib), Pulzer (ab 81. Min. Wolf), Sawatzki, Molz, Jacob, Nitsche, Brummer, Hangleiter, Gräßle, Kern.

Nur mageres 1:1-Unentschieden gegen den FC Feuerbach

1:1 - Henschke traf erneut !

Gegen den Tabellenvorletzten FC Feuerbach erreichte die 2. Mannschaft des SV Prag am letzten Spieltag der Vorrunde nur ein mageres 1:1-Unentschieden. Das Tor erzielte, wer könnte es auch sonst sein, Henschke (56.).

Auf dem äußerst schwer bespielbaren Boden, der teilweise gefroren und teilweise tief und matschig war, hatten die Gäste, bei denen die Alt-Prager Oskar Müller und Thomas Sauter mitspielten, nach zehn Minuten die ersten Chancen. Nach einem Fehler von Haug konnte Prags Keeper Schäfer sein Können zeigen. Kurz darauf ein Fernschuß auf das Prager Tor. Doch der Ball ging an die Latte (10.). Aufgrund vieler Flüchtigkeitsfehler, vor allem auf Prager Seite,

kam kein gutes Spiel zustande. Zwangsläufig blieben dabei auch die Torchancen weitgehend aus, sodaß man mit einem torlosen Unentschieden in die Halbzeit ging.

Als Henschke per Kopfball die Prager Führung herausgeschossen hatte, übernahmen die Gäste das Kommando und waren die optisch überlegene Mannschaft. Kurz vor Abpfiff fiel dann auch der Ausgleich. Die 2. Mannschaft des SV Prag hat gegen einen schwachen FC Feuerbach einen Punkt verschenkt und sich somit im unteren Mittelfeld festgesetzt.

SV Prag II: Schäfer - Schmidt, Haug, Uhlig, Lausmann, Schwarz, Grman, Lukasch, Hirsch (ab 86. Min. Weik), Henschke, Blail.

SV Prag II muß im Pokal nachsitzen

Spiel beim SV Rot III ausgefallen

Weil das Pokalspiel beim SV Rot III am 26.11. (3. Runde) ausgefallen ist, muß die Mannschaft am 16. oder 17.12. "nachsitzen". Kurios: An diesem Tag steigt bereits die 4. Pokalrunde.

3. Runde, Bezirkspokal

Heumaden II - Münster 2:10; MTV Stuttgart - ASV Botnang 3:2; SKV Stammheim - Stetten 1:0; TV Zuffenhausen - Bonlanden II 2:0; Plieningen II - Sillenbuch 1:6; VfL Stuttgart II - Germ. Degerloch n.V. 3:4; Leinfelden - Vaihingen 1:2; ABV Stuttgart II - Rohracker 0:2; Rohr - FV Zuffenhausen II 4:1; Hedelfingen - PSV Stuttgart ausgef.; Plattenhardt - TSG Stuttgart 6:1; TSV Zuffenhausen - Untertürkheim ausgef.; Botnang II - Vaihingen II 2:1; Rot III - SV Prag II ausgef.; TS Echterdingen - Fasanhof 2:4; Steinenbronn II - Giebel II 1:4; Freiberg/M. - Gablenberg n.E. 2:6; Feuerbach II - Sillenbuch II 4:0; Birkach - Mühlhausen 1:3; Mühlhausen II - ABV Stuttgart 1:4; Musberg - Germ. Degerloch II 8:0; Heslach - Corsari 4:3; VfL Wangen - Spfr. Stuttgart 1:5; Allianz - SG Untertürkheim II 1:3; TV Zazenhausen - TSV Weillimdorf 1:2; TSV 07 Stuttgart - Steinhaldenfeld II 0:2; TSV Weillimdorf II - Spfr. Stuttgart II 4:2; Hoffeld - SpVgg Stuttgart-Ost 2:6; SV Bonlanden III - SG Weillimdorf II 4:2; SpVgg Giebel - SKV Stammheim II 8:0; TSV Jahn Büsnau - SG Weillimdorf 2:1; TSV Heumaden - ESV RW Stuttgart ausgef.

Der Gesamtkader

Alle Einsätze und Tore der laufenden Saison

NAME	geb. am	aktiv bei Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
			1.	2.
SCHÄFER, Ralf	20.05.1961	1984	1/-	6/-
WEINHARDT, Steffen	16.04.1967	1985	4/-	2/-
PRECHTL, Martin	10.07.1971	1989	7/-	4/-
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	9/-	-/-
MOLZ, Peter	13.12.1958	1983	10/5	-/-
SCHMIDT, Markus	06.03.1971	1989	1/-	4/-
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	11/-	-/-
MAHLER, Uwe	24.01.1965	1984	10/1	-/-
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	4/-	5/-
WEBER, Dietmar	31.05.1971	1989	-/-	7/-
HARTSCHUH, Steffen	18.12.1970	1989	5/-	-/-
SCHEIB, Björn	21.06.1971	1989	8/1	3/-
BUCHHOLZ, Jörg	12.06.1967	1986	-/-	2/-
PULZER, Uli	09.11.1960	1979	10/2	-/-
HAHN, Roland	24.10.1966	1985	5/3	-/-
DIETZ, Stefan	16.09.1963	1982	-/-	4/-
BRUMMER, Uwe	11.06.1968	1986	10/4	-/-
HANGLEITER, Stefan	08.02.1966	1984	9/1	-/-
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	1/-	6/-
LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	-/-	4/-
HAUG, Hans	01.08.1958	1989	1/-	7/-
NITSCHKE, Bernhardt	14.10.1968	1987	11/2	-/-
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	6/-	4/-
LUKASCH, Alexander	01.08.1969	1989	-/-	5/-
MÜLLER, Andreas	18.04.1964	1988	-/-	7/1
FEICHTINGER, Udo	30.04.1950	1968	-/-	7/3
UHLIG, Thomas	21.11.1966	1989	-/-	2/-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	-/-	1/-
KNOBLAUCH, Thomas	08.06.1964	1988	-/-	7/1
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	-/-	11/4
HENSCHKE, Christian	27.03.1952	1979	1/2	10/7
KERN, Hansjörg	08.05.1959	1988	10/6	-/-
GRÄSSLE, Thomas	15.01.1965	1983	8/5	-/-
GRMAN, Leo	16.06.1970	1988	-/-	10/3
WEIK, Gerhard	23.05.1961	1986	-/-	6/-

Der Gesamtkader mit allen aktuellen Spielern des SV Prag. Die Sparte Einsätze und Tore ist nach erster bzw. zweiter Mannschaft getrennt.

TERMINE & MELDUNGEN

Der SV Prag ist im Januar zu einigen Hallenturnieren eingeladen worden. Hier der Spielplan:
6./7.1.90 TSV Beinstein; 20./21.1. Höfingen; 28./29.1. FC Gehenbühl und 11.2. SV Heschlach.

Die Mannschaften des SV Prag starten am **4. März 1990** mit den Spielen beim **TSV Steinhaldenfeld**. Ein weiterer Knüller steigt bereits eine Woche später, am **11. März**, wenn der SV Prag auf dem Mühlbachhof gegen **Max-Eyth-See** spielt. Zu diesem Spiel ist eine weitere Ausgabe der "NPW" geplant. Redaktionsschluß: **4. März 1990**.

Voraussichtlich am **4. Januar 1990** wird der SV Prag den Trainingsbetrieb für das neue Jahr aufnehmen, d.h. das im Januar und Februar wöchentlich einmal trainiert wird. Näheres gibt **Peter Molz** sicherlich noch bekannt.

Unser Vereinswirt **Nelu Munteanu** veranstaltet Sylvester eine große Partie im Vereinsheim.

ACHTUNG ! AUFRUF !

Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Sportabteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

H.k.: "Dis is mir gonz wichtig, Euch gonz unmißverständlich, in diese Stunde hinanzusagen: Prag ist großartig, Wunderbar, ausgezeichnet! Dozu steh ich, so wahr ich hier sitze, und so wahr ichz **BIRNE** heiß!"

Geburtstage Dezember/ Januar / Februar

- 13.12. Peter Molz (31)
- 18.12. Steffen Hartschuh (19)
- 15.01. Thomas Gräble (25)
- 24.01. Uwe Mahler (25)
- 01.02. Frank Hirsch (23)
- 08.02. Stefan Hangleiter (24)
- 13.02. Hermann Lausmann (23)

Neue
Prager
Welle

Die "Neue Prager Welle" erscheint zu Heimspielen der aktiven Mannschaften des SV Prag. Das Blatt informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung und beinhaltet Berichte zu den beiden Mannschaften sowie Beiträge zum Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/253760; Redaktion "Der Youngstar": Lothar Schubert.